

WZ 2.10.14

Tour de Suisse führt nach Tirol

Die nächstjährige Tour de Suisse sieht einen Abstecher nach Österreich vor. Die fünfte Etappe der Rundfahrt, die am 13. Juli in der Region Zug beginnt und am 21. Juli in Bern zu Ende geht, führt zum Rettenbachgletscher ob Sölden.

RAD. Gestern haben die neuen Organisatoren der Tour de Suisse die Etappenorte für 2015 bekanntgegeben. Dabei wird auch die Ostschweiz tangiert: Eine Etappe endet in Schwarzenbach bei Wil, eine andere beginnt in Unterterzen, eine weitere in der Stadt Wil. Der Start findet im zugerischen Risch/Rotkreuz statt, mit einem Prologzeitfahren und einer Rundkursetappe am zweiten Tag. Das folgende Teilstück führt von Brunnen am Vierwaldstättersee über die Alpen nach Olivone ins Tessin. Danach erfolgt der Transfer ins Bündnerland, wo in Flims/Laax zur vierten Etappe gestartet wird. Zielankunft ist Schwarzenbach. Tags darauf wird in Unterterzen gestartet, ehe es in die Tiroler Skistation Sölden geht.

Entscheidung schon in Tirol?

Dabei ist zu hoffen, dass die Rundfahrt nicht schon am Ende dieses sehr anspruchsvollen Tages vorentschieden sein wird. «Auf solchen Etappen kann man die Rundfahrt noch nicht gewinnen, aber sehr wohl verlieren. Es sind die Fahrer – und nicht etwa

Tour de Suisse 2015 – Etappenorte
13. bis 21. Juni



Genauere Streckenführung wird im März 2015 bekannt.

Quelle: ky, Grafik: sgt

der Parcours –, die das Rennen machen», gibt sich Olivier Senn in dieser Hinsicht gelassen.

Kurze Schleife in der Romandie

Von Sölden erfolgt ein Transfer nach Wil, zum Startort der sechsten Etappe, die durchs Mittelland nach Biel führt. Auf der

siebten Etappe wird die Rundfahrt mit einer Schleife durch den Jura auch die Westschweiz einbeziehen. Die achte Etappe und das Schlusszeitfahren finden in und um Bern statt.

Die genaue Streckenführung der 79. Tour de Suisse, die über rund 1300 Kilometer und

17500 Höhenmeter führen wird, wird erst in den kommenden Monaten vom ehemaligen Radprofi David Loosli erarbeitet. Schon jetzt ist bekannt, dass der Tour-Auftakt auch 2016 und 2017 in der Region Zug erfolgt, wo die Tour-Vermarktungsfirma Infront Ringier beheimatet ist. (si/rst)

Führungswechsel Infront Ringier will Publikum einbinden

Nach 16 Jahren unter der Federführung der Vermarktungsagentur IMG wird die Tour de Suisse 2015 erstmals von Infront Ringier durchgeführt. Das Sportmarketing-Unternehmen mit dem ehemaligen Radprofi Armin Meier als Geschäftsführer erwarb 2011 von Swiss Cycling die Lizenzrechte für die Periode von 2015 bis 2029. Olivier Senn, der neue Generaldirektor, sieht die Tour de Suisse als «78 Jahre Tradition mit einer grossen Zukunft». Ein grosses Anliegen ist den neuen Promotoren die «Publikumserweiterung». Die Unterhaltung im Start- und Zielbereich wird ausgebaut. So wird eine Tour-de-Suisse-Challenge lanciert, an welcher sich Hobbyfahrer auf Etappen zeitversetzt mit Profis messen können. (si)